

Jahresbericht Rapport annuel 2021

der Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Versicherungsverbandes zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung

de l'organisme d'autorégulation de l'Association Suisse d'Assurances pour la lutte contre le blanchiment d'argent et le financement du terrorisme

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
Vereinsorgane	5
Avant-propos du président.....	7
Organes de l'association	9

Vorwort des Präsidenten

Auch das Berichtsjahr 2021 stand immer noch unter dem starken Einfluss der Pandemie. Der Grossteil aller Gremiensitzungen fand weiterhin ebenso als Videokonferenz statt wie auch die Jahresversammlung im Mai 2021. Zwar litt der informelle, persönliche Austausch hierunter, zugleich wurde die Nutzung moderner Präsentationsmedien aber zur Routine und es entfielen die Anreizezeiten für die über die Deutschschweiz und Romandie verteilten Gremienmitglieder – Zeit, die für die anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben effizient eingesetzt werden konnte.

Auch wenn noch kein fixer Termin für sie feststeht, so wirft die nächste FATF-Länderprüfung bereits ihre Schatten voraus. An den seit mehr als einem Jahr laufenden Arbeiten zur Revision zweier FATF-Empfehlungen, insbesondere der Nr. 24 zur Transparenz bei juristischen Personen, zeigt sich, dass die SRO-SVV weit mehr leisten muss als nur die Aufsicht über ihre Mitglieder. Intensiv eingebunden in die Fachgremien des Bundes (ISFIN unter der Leitung des SIF) und in die Verbandsarbeit (economiesuisse, Forum SRO) wirkt sie aktiv an der Gestaltung eines zukunftsfähigen, praxistauglichen Regulierungsrahmens mit.

Vor dem Hintergrund internationaler Regulierungsanforderungen sah sich die SRO-SVV dann auch im ersten Halbjahr 2021 mit einer Reglementsrevision auf Veranlassung der FINMA konfrontiert. So betrafen die angesprochenen materiellen Änderungen vornehmlich Themenbereiche, welche die FINMA aus dem Blickwinkel der nächsten FATF-Länderprüfung für relevant erachtete. Hingegen blieben die bereits 2019 bei der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung eingereichten Anpassungen weiterhin pendent und auch der Transfer der neuen Vorgaben aus dem revidierten Geldwäschereigesetz stand noch nicht auf der behördlichen Agenda. Nach intensivem Austausch und Einreichung von insgesamt vier Entwurfsversionen wurde der Genehmigungsprozess durch die FINMA erneut zurückgestellt und eine Wiederaufnahme für das Jahr 2022 koordiniert mit den Anpassungen aus dem revidierten GwG in Aussicht gestellt.

In den vergangenen Monaten führte die SRO sodann alle bereits pendenten und neu erforderlichen Änderungen zu einer Teilrevision des Reglements (R SRO-SVV) zusammen und reichte den Entwurf gemeinsam mit einer umfangreichen Begründung erstmalig in die neu vorgeschriebene Ämterkonsultation ein. Die Vereinsmitglieder wurden hierbei sowohl durch Vertretung der meisten Versicherungen in der Fachstelle als auch durch eine zusätzliche Information per E-Mail an die Geldwäschereiverantwortlichen aller Gesellschaften informiert und intensiv einbezogen. Die SRO-SVV setzt sich u.a. für eine moderate Übergangsfrist für das neue Erfordernis einer regelmässigen Kundendatenaktualisierung ein, die den Mitgliedern Zeit für eine praktikable und zuverlässige Umsetzung gibt.

Die Anfrage eines Mitglieds, ihr neues, geldwäschereirelevantes Geschäftsmodell einer toolgestützten Vermögensverwaltungsverwaltung für Privatkunden ebenfalls der Aufsicht der SRO-SVV zu unterstellen, stiess eine grundlegende Diskussion um das künftige Rollenverständnis an. Eine Bedarfsanalyse bei den Mitgliedsgesellschaften in der Fachstelle zeigte, dass keine generelle Ausweitung des Aufsichtsspektrums über Lebensversicherungen und Hypothekarkredite hinaus angezeigt ist. Die SRO-SVV wird sich aber punktuell und bei konkretem Bedarf öffnen, um ihren Mitgliedern eine pragmatische, möglichst wenig bürokratische Geldwäschereiaufsicht aus einer Hand bieten zu können. Im Jahr 2021 konnten wichtige Vorabklärungen mit der FINMA und der

betroffenen Gesellschaften erfolgen, so dass die SRO-SVV mit der gesonderten Aufsicht über das Vermögensverwaltungsgeschäft im Jahr 2022 beginnen wird.

Aufsicht durch die FINMA:

Einem Zweijahresrhythmus folgend fand im Oktober 2021, ebenfalls erstmalig in virtueller Form, die aufsichtsrechtliche Vor-Ort-Prüfung der FINMA statt. Der Prüfbericht bescheinigte der SRO-SVV die erfolgreiche Erledigung zweier Pendenzen aus der Prüfung im Jahr 2019, namentlich die Sicherstellung der Unabhängigkeit und die Vermeidung von Interessenkonflikten im Vorstand durch präzise Regelungen in den Statuten und dem Organisationsreglement sowie neue Detailvorgaben zum Stichprobenumfang. Weiterhin hob die FINMA die sehr gute interne Organisation sowie die ausgezeichnete Aufbereitung der prüfrelevanten Dokumente durch die Geschäftsstelle hervor. Bei der dritten Pendezen zum Thema Delegation wurden die bisher ergriffenen Massnahmen gewürdigt, die Pendezen aber aufrechterhalten und eine mehrstufige Erledigung bis Ende 2022 festgelegt. Im Prüfungsschwerpunkt «Risikobasiertes Aufsichtskonzept» konnte die SRO ihren risikoadäquaten Prüfansatz überzeugend belegen.

Personelles:

Seit Sommer 2021 erhält die SRO-SVV im Umfang eines 25-prozentigen Pensums für 12 Monate Unterstützung durch Deborah Keller, die als Trainee beim Schweizerischen Versicherungsverband angestellt ist. Sie hat u.a. gemeinsam mit Christina Brugger und Barbara Guggisberg für einen frischen, modernen Internetauftritt der SRO gesorgt.

Dankesworte:

Als Präsident richtet sich mein Dank an alle Gremienmitglieder, insbesondere den Leiter der Fachstelle Christoph Balmer, sowie Christina Brugger und Barbara Guggisberg von der Geschäftsstelle, meine Vorstandskollegen, die Mitglieder der PUS und die ehrenamtlich tätigen Fachstellenmitglieder.

Mit grosser Einsatzbereitschaft, aber auch mit der nötigen Besonnenheit haben wir uns den vielfältigen Anforderungen an uns im Berichtsjahr 2021 gestellt und wichtige Meilensteine erreicht oder entscheidend vorangebracht.

Wir blicken optimistisch in das neue Geschäftsjahr und freuen uns, als starkes Team die vielfältigen Herausforderungen im Bereich Geldwäscherei zu meistern.

Dr. Markus Hess, Präsident SRO-SVV

Vereinsorgane

Vereinsversammlung

Ende Berichtsjahr gehörten dem Verein SRO-SVV 28 Versicherungsunternehmen an. Der Verein umfasste per Stichtag 31. Dezember 2021 fünfzehn Lebensversicherungsgesellschaften, acht Sachversicherungsgesellschaften, drei kantonalrechtliche Versicherungseinrichtungen sowie zwei Rechtsschutzversicherungs-Gesellschaften.

Aufgrund der besonderen Umstände durch das Coronavirus mussten wir die Vereinsversammlung am 17. Mai 2021 wiederum als Videokonferenz abhalten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz der Gesundheit gemeinsam mit den Vertretern der Mitgliedsgesellschaften in der Fachstelle der SRO-SVV getroffen.

Anlässlich dieser Online-Versammlung wurden die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021 von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand Entlastung für das Berichtsjahr 2020 erteilt. Zudem erfolgten Neuwahlen im Vorstand und die Bestätigung des gesamten Vorstandes für weitere drei Jahre.

Vorstand und Gremien der SRO-SVV

Vorstand

Der *Vorstand* hielt im Berichtsjahr sechs ordentliche Sitzungen (25. Januar, 31. März, 31. Mai, 24. August, 25. Oktober und 25. November 2021) sowie im Zusammenhang mit der GwG-Revision eine zusätzliche ad-hoc-Sitzung am 15. Mai 2021 ab.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Markus Hess (Rechtsanwalt), Präsident
- Philip Steinmann (AXA), Vizepräsident
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Andreas Kiry (Pax Leben) – entschuldigt für die Sitzung vom 24. August 2021
- Sabir Sheikh (SIX Exchange Regulation)
- Paul Weibel (Swiss Life AG) – entschuldigt für die Sitzung vom 31. Mai 2021.

Christina Brugger (Geschäftsstelle SRO-SVV) nahm als Protokollführerin an den gesamten Vorstandssitzungen teil. Thomas Jost (Leiter PUS) und Christoph Balmer (Leiter Fachstelle) waren insbesondere für die ihr Gremium betreffenden Traktanden anwesend. Zur Besprechung der von ihnen erstellten Prüfberichte sowie weiterer von ihnen bearbeiteter Themen kamen auch die anderen PUS-Mitglieder Karl Groner und Lea Ruckstuhl dazu.

Prüf- und Untersuchungsstelle

Die *Prüf- und Untersuchungsstelle (PUS)* bestand im Berichtsjahr aus den folgenden Personen:

- Thomas Jost, Leiter PUS
- Christina Brugger (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführerin
- Karl Groner, Mitglied der PUS
- Lea Ruckstuhl (Rechtsanwältin Kellerhals Carrard), Mitglied der PUS.

Die PUS befasste sich in ihren Arbeitssitzungen am 9. März, 20. Juli, 28. September, 19. Oktober und 11. November 2021 sowie mehreren kürzeren ad-hoc-Sitzungen mit der Berichterstattung der Mitglieder und damit verbundener zusätzlicher Informationseinholung. Umfangreiche Abklärungen bei zwei Mitgliedsgesellschaften resultierten Anfang 2021 in zwei verbundenen Sanktionsverfahren, welche im November 2021 abgeschlossen werden konnten.

Fachstelle Geldwäscherei

Die *Fachstelle Geldwäscherei* traf sich im Berichtsjahr zu sieben regulären (12. Januar, 17. Februar, 11. März, 17. Mai, 29. Juni, 3. September und 16. November 2021) und einer Reihe von ad-hoc-Sitzungen. Zusätzlich kam die Fachstellenleitung zwischen den regulären Sitzungen zu weiteren Besprechungen zusammen.

Die Vertreter der Unternehmen waren:

- Christoph Balmer (Zürich Schweiz), Vorsitz
- Isabella De Righetti (AXA), Stv. Vorsitz bis Februar 2021
- Emiliano Heissel (Groupe Mutuel), Stv. Vorsitz seit März 2021
- Jonna Rasmussen (Palladio Versicherungen), Stv. Vorsitz März bis September 2021
- Manuela Rödiger (Swiss Life), Stv. Vorsitz seit Oktober 2021
- Alex Brun (Mobilier)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Andreas Cattaruzza (Basler Versicherung) seit April 2021
- Barbara Di Santis (Allianz Suisse)
- Michel Meier (Palladio Versicherungen) seit Oktober 2021
- Bettina Nauli (AXA) seit März 2021
- Sarah Neuhaus (Vaudoise Versicherungen)
- Marius Rombach (Helvetia)
- Filiz Ulissi (Generali Versicherungen)
- Raphael Vogel (Basler Versicherungen) bis März 2021
- Katharina Wahl (Pax Leben).

An den Sitzungen nahmen ebenfalls Christina Brugger (Geschäftsstelle der SRO-SVV) als Protokollführerin, Aurelio Joosting (Generali) als regelmässiger Gast sowie weitere Gäste themenbezogen teil.

Die Fachstelle konzentrierte sich vor allem auf die Anpassung des Reglements (R SRO-SVV) vor dem Hintergrund der bevorstehenden gesetzlichen Änderungen im Geldwäschereigesetz (GwG) und den Geldwäschereiverordnungen des Bundesrates (GwV) und der FINMA (GwV-FINMA) wie auch der von der FINMA angestossenen zusätzlichen Anpassungen. Als Gremium aus erfahrenen Complianceexperten evaluierte sie den Anpassungsbedarf für die gesellschaftsinternen Abläufe. Der Fokus lag dabei auf den Vorarbeiten für die Umsetzung der künftigen Vorgaben zur Aktualisierung der Kundendaten und zur Verifizierung der wirtschaftlich berechtigten Person nach dem revidierten GwG.

Die regelmässigen Gremiensitzungen wie auch die zusätzlichen Besprechungen der Fachstellenleitung liessen dennoch genügend Raum für die Behandlung weiterer regulatorischer Fragestellungen und einen Praxisaustausch.

Avant-propos du président

L'année sous rapport 2021 fut encore sous la forte influence de la pandémie. La plupart des séances des organes ont continué à se dérouler par vidéoconférence, tout comme l'assemblée annuelle de mai 2021. Certes, l'échange informel et personnel en a souffert, mais en même temps, l'utilisation des médias de présentation modernes est devenue routine et les temps de déplacement pour les membres des organes répartis entre Suisse alémanique et Suisse romande ont disparu - du temps qui a pu être utilisé efficacement pour les tâches exigeantes et variées.

Même si aucune date n'a encore été fixée, le prochain examen des pays par le GAFI se profile déjà à l'horizon pour nous. Les travaux en cours depuis plus d'un an et portant sur la révision de deux recommandations du GAFI, notamment la recommandation n° 24 sur la transparence des personnes morales, montrent que l'OAR-ASA doit faire bien plus qu'exercer la surveillance de ses membres. Très impliquée dans les organes spécialisés de la Confédération (ISFIN sous la direction du SFI) et dans le travail des associations (economiesuisse, Forum OAR), elle participe activement à l'élaboration d'un cadre réglementaire viable et adapté à la pratique.

Dans le contexte des exigences internationales en matière de régulation, l'OAR-ASA a ensuite été confrontée à une révision de son règlement, ce à l'initiative de la FINMA au premier semestre 2021. Ainsi, les modifications de fond initiées ont porté principalement sur des thèmes que la FINMA considérait comme pertinents dans la perspective du prochain examen pays par pays du GAFI. Par contre, les adaptations déjà soumises pour approbation à l'autorité de surveillance en 2019 sont toujours pendantes et le transfert des nouvelles directives issues de la loi révisée sur le blanchiment d'argent n'était pas encore à l'ordre du jour de l'autorité. Après des échanges intensifs et le dépôt de quatre versions de projet au total, le processus d'approbation par la FINMA a été reporté une nouvelle fois et une reprise a été envisagée pour 2022, coordonnée avec les adaptations découlant de la LBA révisée.

Au cours des derniers mois, l'OAR a rassemblé toutes les modifications en suspens ainsi que les nouvelles modifications nécessaires dans une révision partielle du règlement (R OAR-ASA) et a soumis pour la première fois le projet, assorti d'un exposé des motifs détaillé, à la consultation des offices nouvellement prescrite. Les membres de l'association ont été informés et impliqués de manière intensive dans ce processus, à la fois par la représentation de la plupart des sociétés d'assurances au sein du bureau d'experts et par une information supplémentaire adressée par courriel aux responsables de la lutte contre le blanchiment d'argent de toutes les sociétés. L'OAR-ASA s'engage notamment en faveur d'un délai transitoire modéré pour la nouvelle exigence d'une mise à jour régulière des données clients, ce qui laissera aux membres le temps de mettre en œuvre une application praticable et fiable.

La demande d'un membre de soumettre également à la surveillance de l'OAR-ASA son nouveau modèle d'affaires de gestion de fortune pour clients privés, modèle soutenu par des outils, a déclenché une discussion de fond sur la compréhension future des rôles. Une analyse des besoins auprès des sociétés membres au sein du bureau d'experts a montré qu'il n'était pas indiqué d'étendre de manière générale l'éventail de la surveillance au-delà des assurances-vie et des crédits hypothécaires. L'OAR-ASA s'ouvrira toutefois ponctuellement et en cas de besoin concret, afin de pouvoir offrir à ses membres une surveillance du blanchiment d'argent pragmatique et aussi peu bureaucratique que possible, ce tout en un. En 2021, d'importantes clarifications préliminaires

ont pu être faites avec la FINMA et les sociétés concernées, de sorte que l'OAR-ASA commencera la surveillance séparée des activités de gestion de fortune en 2022.

Surveillance exercée par la FINMA :

Suivant un rythme bisannuel, l'audit prudentiel réalisé par la FINMA a eu lieu sur place en octobre 2021, également pour la première fois sous forme virtuelle. Le rapport d'audit a attesté que l'OAR-ASA avait réglé avec succès deux points en suspens de l'audit en 2019, à savoir la garantie de l'indépendance et la prévention des conflits d'intérêts au sein du comité par des réglementations précises dans les statuts et le règlement d'organisation, ainsi que de nouvelles directives détaillées sur l'étendue des contrôles par sondage. Par ailleurs, la FINMA a souligné la très bonne organisation interne ainsi que l'excellente préparation des documents pertinents pour l'audit par le secrétariat. S'agissant du troisième objet en suspens concernant la délégation, les mesures prises jusqu'à présent ont été appréciées, mais le suspens a été maintenu et un règlement de cet objet en plusieurs étapes a été fixé jusqu'à fin 2022. En ce qui concerne le point clé de l'audit «Concept de surveillance basé sur les risques», l'OAR a pu démontrer de manière convaincante son approche d'audit adaptée aux risques.

Personnel :

Depuis l'été 2021, l'OAR-ASA bénéficie du soutien de Deborah Keller, engagée comme stagiaire par l'Association Suisse d'Assurances, à hauteur de 25% pour une durée de 12 mois. Elle a notamment veillé, avec Christina Brugger et Barbara Guggisberg, à ce que le site Internet de l'OAR soit d'une présentation rafraîchie et moderne.

Remerciements :

Mes remerciements s'adressent à tous les membres des organes, en particulier au président du bureau d'experts Christoph Balmer, ainsi qu'à Christina Brugger et Barbara Guggisberg, du secrétariat, à mes collègues du comité, aux membres du service d'audit et d'instruction SAI ainsi qu'aux membres des bureaux d'expert œuvrant à titre bénévole.

C'est avec une grande disponibilité, mais aussi avec la pondération nécessaire, que nous avons fait face aux multiples défis auxquels nous avons été confrontés au cours de l'exercice 2021 et que nous avons atteint des étapes importantes ou progressé de manière décisive.

Nous abordons avec optimisme le nouvel exercice annuel et nous nous réjouissons de relever, en tant qu'équipe solide, les nombreux défis dans le domaine du blanchiment d'argent.

Dr Markus Hess, président OAR-ASA

Organes de l'association

Assemblée de l'association

A la fin de l'année sous rapport, 28 entreprises d'assurance faisaient partie de l'association OAR-ASA. Au 31 décembre 2021, l'association comptait quinze compagnies d'assurance vie, huit compagnies d'assurance choses, trois établissements cantonaux d'assurance ainsi que deux compagnies d'assurance de protection juridique.

En raison de circonstances particulières dues au coronavirus, nous avons dû organiser à nouveau l'assemblée générale de l'association du 17 mai 2021 sous forme de vidéoconférence. Cette décision a été prise conjointement avec les représentants des sociétés membres au sein du bureau d'experts de l'OAR-ASA, pour des raisons sanitaires.

Lors de cette assemblée en ligne, les comptes annuels 2020 et le budget 2021 ont été approuvés à l'unanimité par les membres, et le comité a reçu décharge pour l'année sous rapport 2020. De plus, de nouvelles élections ont eu lieu au comité et celui-ci a été confirmé dans son ensemble pour une nouvelle période de trois ans.

Comité et organes de l'OAR-ASA

Comité

Le *comité* a tenu six séances ordinaires durant l'année sous revue (25 janvier, 31 mars, 31 mai, 24 août, 25 octobre et 25 novembre 2021) ainsi qu'une séance ad hoc supplémentaire le 15 mai 2021 en lien avec la révision de la LBA.

La composition du comité est la suivante :

- Markus Hess (avocat), président
- Philip Steinmann (AXA), vice-président
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Andreas Kiry (Pax Vie) – excusé pour la séance du 24 août 2021
- Sabir Sheikh (SIX Exchange Regulation)
- Paul Weibel (Swiss Life SA) – excusé pour la séance du 31 mai 2021.

Christina Brugger (secrétariat OAR-ASA) a pris part à toutes les séances du comité en sa qualité de rédactrice du procès-verbal. Thomas Jost (responsable du SAI) et Christoph Balmer (président du bureau d'experts) étaient notamment présents pour les points de l'ordre du jour concernant leur organe. Les autres membres du SAI, Karl Groner et Lea Ruckstuhl, se sont également joints à eux pour discuter des rapports d'audit qu'ils avaient rédigés ainsi que d'autres sujets qu'ils avaient traités.

Service d'audit et d'instruction

Le *service d'audit et d'instruction (SAI)* était composé des personnes suivantes au cours de l'année sous revue :

- Thomas Jost, responsable du SAI
- Christina Brugger (responsable du secrétariat OAR-ASA), rédactrice du procès-verbal
- Karl Groner, membre du SAI
- Lea Ruckstuhl (avocate Etude Kellerhals Carrard), membre du SAI.

Le SAI s'est réuni en séances de travail les 9 mars, 20 juillet, 28 septembre, 19 octobre et 11 novembre 2021, ainsi que lors de plusieurs réunions ad hoc plus courtes, afin d'examiner les rapports des membres et de recueillir des informations supplémentaires. Des investigations effectuées en profondeur auprès de deux sociétés membres ont abouti début 2021 à deux procédures de sanction liées, qui ont été clôturées en novembre 2021.

Bureau d'experts blanchiment d'argent

Le *bureau d'experts blanchiment d'argent* a tenu sept séances régulières (12 janvier, 17 février, 11 mars, 17 mai, 29 juin, 3 septembre et 16 novembre 2021) et un certain nombre de séances ad hoc au cours de l'année sous revue. En outre, la direction du bureau d'experts s'est réunie entre les séances régulières pour d'autres entretiens.

Les représentants des entreprises étaient :

- Christoph Balmer (Zurich Suisse), président
- Isabella De Righetti (AXA), vice-présidence jusqu'en février 2021
- Emiliano Heissel (Groupe Mutuel), vice-présidence depuis mars 2021
- Jonna Rasmussen (Palladio Assurances), vice-présidence jusqu'en septembre 2021
- Manuela Rödigg (Swiss Life), vice-présidence depuis octobre 2021
- Alex Brun (La Mobilière)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Andreas Cattaruzza (Bâloise Assurances) depuis avril 2021
- Barbara Di Santis (Allianz Suisse)
- Michel Meier (Palladio Assurances) depuis octobre 2021
- Bettina Nauli (AXA) depuis mars 2021
- Sarah Neuhaus (Vaudoise Assurances)
- Marius Rombach (Helvetia)
- Filiz Ulissi (Generali Assurances)
- Raphael Vogel (Bâloise Assurances) jusqu'en mars 2021
- Katharina Wahl (Pax Vie).

Ont également participé aux séances Christina Brugger (secrétariat de l'OAR-ASA) en tant que rédactrice du procès-verbal, Aurelio Joosting (Generali) en qualité d'invité régulier ainsi que d'autres invités en fonction des thèmes abordés.

Le bureau d'experts s'est surtout focalisé sur l'adaptation du règlement (R OAR-ASA) à la lumière des modifications légales à venir dans la loi sur le blanchiment d'argent (LBA) et les ordonnances y afférentes du Conseil fédéral (OBA) et de la FINMA (OBA-FINMA) ainsi que des adaptations supplémentaires initiées par la FINMA.

En tant qu'organe composé d'experts éprouvés en matière de conformité, il a évalué les besoins d'adaptation des procédures internes de la société. L'accent a été mis sur les travaux préparatoires pour la mise en œuvre des futures directives relatives à l'actualisation des données clients et à la vérification de l'ayant droit économique selon la LBA révisée.

Les séances régulières des organes ainsi que les entretiens supplémentaires de la direction du bureau d'experts ont néanmoins laissé suffisamment de place au traitement d'autres questions d'ordre réglementaire et à un échange de pratiques.

Kontaktperson

Christina Brugger

Dr. iur., Rechtsanwältin

Leiterin der Geschäftsstelle

christina.brugger@sro-svv.ch

Tel. +41 44 208 28 78 (direkt)

Download / Télécharger:

www.sro-svv.ch / www.oar-asa.ch

OAR-ASA | SRO-SVV

Geschäftsstelle SRO-SVV

c/o Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14

Postfach

8022 Zürich

sro-svv.ch